

Diese Geschichte wird Ihnen von [Ririro.com/de](http://Ririro.com/de) kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Ziel ist es, allen Kindern auf der Welt freien Zugang zu einer Vielzahl von Geschichten zu ermöglichen. Die Geschichten können online gelesen, heruntergeladen und ausgedruckt werden und decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Tiere, Fantasie, Wissenschaft, Geschichte, verschiedene Kulturen und vieles mehr.

Unterstützen Sie unsere Mission, indem Sie unsere Website teilen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



# Ririro

PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN

Ririro

# Christopher Robin gibt eine Puuh-Party

Eines Tages, als die Sonne wieder über den Wald gekommen war und den Duft des Mai mit sich brachte, und alle Bäche des Waldes fröhlich plätscherten, um wieder ihre eigene schöne Form zu finden, und die kleinen Tümpel lagen und träumten von dem Leben, das sie gesehen und den großen Dingen, die sie getan hatten, und in der Wärme und Stille des Waldes probierte der Kuckuck seine Stimme vorsichtig aus und

lauschte, ob sie ihm gefiel, und die Ringeltauben beschwerten sich leise auf ihre faule, bequeme Art, dass der andere schuld war, aber das war nicht so schlimm; An einem Tag wie diesem pfiff Christopher Robin auf eine ganz besondere Weise, und Eule kam aus dem Hundertmorgenwald geflogen, um zu sehen, was er wollte.



"Eule", sagte Christopher Robin, "ich werde eine Party geben."

"Du bist es, nicht wahr?", sagte Eule.

"Und es soll eine ganz besondere Party werden, denn es geht darum, was Puuh getan hat, als er Ferkel vor der Flut gerettet hat."

"Ach, dafür ist es also da?", sagte Eule.

"Ja, sag es Puuh so schnell wie möglich, und allen anderen, denn es wird morgen sein."

"Oh, das wird es, nicht wahr?", sagte Eule, immer noch so hilfreich wie möglich.

"Wirst du es ihnen also sagen, Eule?"

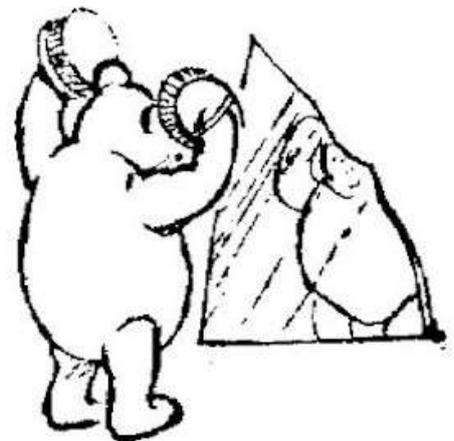
Eule versuchte, etwas sehr Kluges zu sagen, konnte es aber nicht, also flog er los, um es den anderen zu sagen. Und die erste Person, der er es erzählte, war Puuh.

"Puuh", sagte er, "Christopher Robin gibt eine Party."

"Oh!", sagte Puuh. Und als er sah, dass Eule erwartete, dass er etwas anderes sagen würde, sagte er: "Gibt es diese kleinen Kuchendinger mit rosa Zuckerguss?"

Eule fand, dass es unter seiner Würde war, über kleine Törtchen mit rosa Zuckerguss zu sprechen, also sagte er

Puuh genau das, was Christopher Robin gesagt hatte, und flog zu I-Aah.



"Eine Party für mich?", dachte Puuh bei sich. "Wie großartig!"

Und er begann sich zu fragen, ob all die anderen Tiere wissen

würden, dass es eine besondere Puuh-Party war, und ob Christopher Robin ihnen von dem schwimmenden Bären und dem Gehirn von Puuh und all den wundervollen Schiffen, die er erfunden hatte und auf denen er

segelte, erzählt hatte, und er begann daran zu denken, wie schrecklich es wäre, wenn alle es vergessen hätten und niemand wüsste, wofür die Party war; und je mehr er so dachte, desto mehr geriet die Party in seinem Kopf durcheinander, wie ein Traum, wenn nichts richtig läuft. Und der Traum begann sich in seinem Kopf zu wiederholen, bis er zu einer Art Lied wurde. Es war ein ÄNGSTLICHES PUUH-LIED.

3 Prost auf Puuh!

(Für wen?)

Für Puh-

(Warum, was hat er getan?)

Ich dachte, Sie wüsstet das;

Er hat seinen Freund vor dem Einnässen bewahrt!

3 Prost auf Bär!

(Wohin?)

Für Bär-

Er konnte nicht schwimmen,

Aber er hat ihn gerettet!

(Wen hat er gerettet?)

Oh, hör zu, tu es!

Ich spreche von Puuh.

(Von wem?)

Von Puuh!

(Tut mir leid, dass ich das immer wieder vergesse).

Nun, Puuh war ein Bär mit einem enormen Gehirn

(Wiederholen Sie es einfach!)

Von enormer Hirn-

(Von enormen was?)

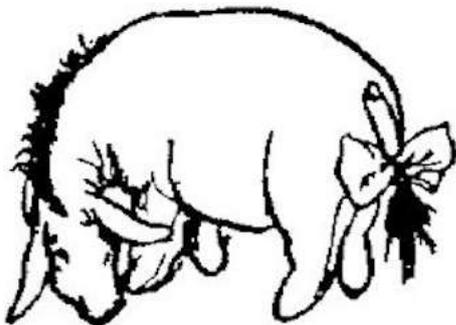
Nun, er hat viel gegessen,

Und ich weiß nicht, ob er schwimmen konnte oder nicht,

Aber er schaffte es, zu schweben  
Auf einer Art Boot  
(Auf eine Art von was?)  
Nun, eine Art Topf..  
Also lassen Sie uns dreimal herzlich auf ihn anstoßen  
(Also geben wir ihm jetzt drei herzhaftes Happen?)  
Und ich hoffe, dass er uns noch viele Jahre erhalten  
bleibt,  
Und wachse an Gesundheit, Weisheit und Reichtum!  
3 Prost auf Puuh!  
(Für wen?)  
Für Puh-  
3 Prost auf Bär!  
(Wohin?)  
Für Bär-  
3 Prost auf den wunderbaren Winnie-Puuh !  
(Sagt mir doch mal jemand - WAS hat er getan?)  
Während dies in ihm vor sich ging, sprach Eule mit I-  
Aah.

"I-Aah", sagte Eule, "Christopher Robin gibt eine Party."

"Sehr interessant", sagte I-  
Aah. "Ich nehme an, sie  
werden mir die Teile, die  
zertreten wurden,  
hinunterschicken. Freundlich  
und nachdenklich.  
Keineswegs, keine Ursache."



"Es gibt eine Einladung für Sie."

"Wie ist das so?"

"Eine Einladung!"

"Ja, ich habe Sie gehört. Wer hat es fallen lassen?"

"Das ist nichts zu essen, sondern eine Einladung zu einer Party. Bis morgen."

I-Aah schüttelte langsam den Kopf.

"Du meinst Ferkel. Der kleine Kerl mit den aufgeregten Ohren. Das ist Ferkel. Ich werde es ihm sagen."



"Nein, nein!", sagte Eule und wurde ganz wählerisch. "Du bist es!"

"Sind Sie sicher?"

"Natürlich bin ich mir sicher. Christopher Robin hat gesagt: 'Alle von ihnen! Sag es ihnen

allen.'"

"Alle, außer I-Aah?"

"Alle", sagte Eule mürrisch.

"Ah!", sagte I-Aah. "Zweifellos ein Fehler, aber ich werde trotzdem kommen. Aber nimm es mir nicht übel, wenn es regnet."

Aber es regnete nicht. Christopher Robin hatte aus einigen langen Holzstücken einen langen Tisch gemacht, um den sie sich alle setzten. Christopher Robin saß an einem Ende und Puuh am anderen, und zwischen ihnen auf der einen Seite saßen Eule, I-Aah und Ferkel, und zwischen ihnen auf der anderen Seite Kaninchen, Ruh und Kanga. Und alle Freunde und Verwandten von

Kaninchen verteilten sich auf dem Gras und warteten hoffnungsvoll, ob jemand sie ansprach, etwas fallen ließ oder nach der Uhrzeit fragte.

Es war die erste Party, auf der Roo je gewesen war, und er war sehr aufgeregt. Sobald sie sich hingesetzt hatten, begann er zu reden.

"Hallo, Puuh!", quietschte er.

"Hallo, Ruh!", sagte Puuh.

Roo hüpfte eine Weile in seinem Sitz auf und ab und begann dann wieder.

"Hallo, Ferkel!", quietschte er.

Ferkel winkte ihm mit einer Pfote zu, da es zu beschäftigt war, um etwas zu sagen.

"Hallo, I-Aah!", sagte Ruh.

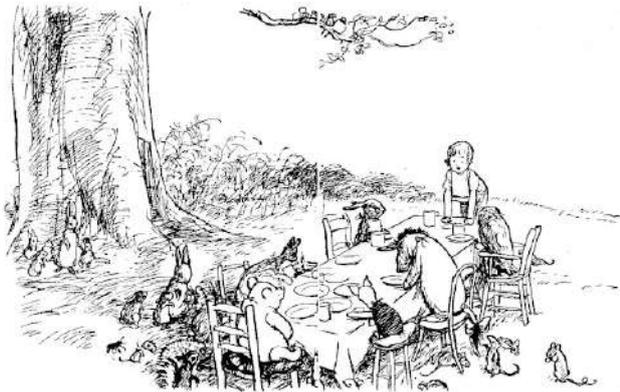
I-Aah nickte ihm düster zu. "Es wird bald regnen, du wirst sehen, wenn es nicht regnet", sagte er.

Ruh schaute nach, um zu sehen, ob es nicht so war, und es war nicht so, also sagte er "Hallo, Eule!" - und Eule sagte freundlich "Hallo, mein kleiner Freund" und fuhr fort, Christopher Robin von einem Unfall zu erzählen, der einem seiner Freunde, den Christopher Robin nicht kannte, beinahe passiert wäre, und Kanga sagte zu Ruh: "Trink erst deine Milch aus, Schatz, und rede danach."

Daraufhin versuchte Ruh, der gerade seine Milch trank, zu sagen, dass er beides auf einmal tun könne ... und musste danach ziemlich lange auf den Rücken geklopft und abgetrocknet werden.



Als sie alle fast genug gegessen hatten, schlug Christopher Robin mit seinem Löffel auf den Tisch, und alle hörten auf zu reden und waren ganz still, außer Ruh, der gerade einen lauten Schluckaufanfall hatte und versuchte, so zu tun, als sei er ein Verwandter von Rabbit.



"Diese Party", sagte Christopher Robin, "ist eine Party wegen etwas, das jemand getan hat, und

wir alle wissen, wer es war, und es ist seine Party, wegen dem, was er getan hat, und ich habe ein Geschenk für ihn, und hier ist es." Dann tastete er ein wenig herum und flüsterte: "Wo ist es?"

Während er sich umsah, hustete I-Aah auf beeindruckende Weise und begann zu sprechen.

"Freunde", sagte er, "es ist eine große Freude, oder vielleicht sollte ich besser sagen, es war bisher eine Freude, Sie auf meiner Party zu sehen. Was ich getan habe, war gar nichts. Jeder von euch - außer Kaninchen, Eule und Kanga - hätte dasselbe getan. Oh, und Puuh. Meine Bemerkungen gelten natürlich nicht für Ferkel und Ruh, weil sie zu klein sind. Jeder von euch hätte das Gleiche getan. Aber es war nun einmal ich. Ich brauche wohl kaum zu sagen, dass ich das nicht getan habe, um das zu bekommen, wonach Christopher Robin jetzt sucht" - und er legte sein Vorderbein an seinen Mund und sagte laut flüsternd: "Versuch es

unter dem Tisch" - "sondern weil ich finde, dass wir alle tun sollten, was wir können, um zu helfen. Ich finde, wir sollten alle..."

"H-hup!", sagte Roo versehentlich.

"Ruh, mein Lieber!", sagte Kanga vorwurfsvoll.

"War ich das?", fragte Roo ein wenig überrascht.

"Wovon redet I-Aah?" flüsterte Ferkel Puuh zu.

"Ich weiß nicht", sagte Puuh etwas bedrückt.

"Ich dachte, das wäre deine Party."

"Ich dachte, das war einmal. Aber ich nehme an, das ist es nicht."

"Lieber du als I-Aah", sagte Ferkel.

"Das würde ich auch", sagte Puuh.

"H-hup!", sagte Roo wieder.

"WIE ICH GESAGT HABE", sagte I-Aah laut und streng, "wie ich schon sagte, als ich durch verschiedene laute Geräusche unterbrochen wurde, fühle ich, dass..."

"Hier ist es!", rief Christopher Robin aufgeregt. "Gib es dem dummen, alten Puuh weiter. Es ist für Puuh."

"Für Puuh?", sagte I-Aah.

"Natürlich ist er das. Der beste Bär auf der ganzen Welt." "Das hätte ich mir denken können", sagte I-Aah.

"Schließlich kann man sich nicht beklagen. Ich habe meine Freunde. Jemand hat erst gestern mit mir gesprochen. Und war es

letzte oder vorletzte Woche, als der Hase mich anrampelte und sagte:

'Mist! Die soziale Runde.

Da ist immer was los."

Niemand hörte zu, denn



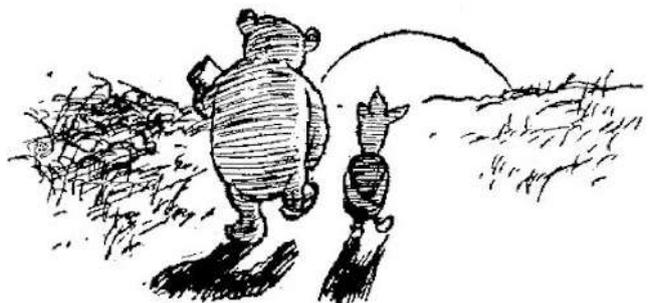
alle sagten: "Mach's auf, Puuh", "Was ist das, Puuh?" "Ich weiß, was es ist", "Nein, das weißt du nicht" und andere hilfreiche Bemerkungen dieser Art. Und natürlich öffnete Puuh es so schnell er konnte, ohne die Schnur zu zerschneiden, denn man weiß ja nie, wann ein Stückchen Schnur nützlich sein könnte. Endlich war er offen. Als Puuh sah, was es war, fiel er vor lauter Freude fast um. Es war ein besonderes Federmäppchen. Darin befanden sich Bleistifte mit der Aufschrift "B" für Bär, Bleistifte mit der Aufschrift "HB" für Helfender Bär und Bleistifte mit der Aufschrift "BB" für Tapferer Bär. Es gab ein Messer, um die Stifte anzuspitzen, und ein Radiergummi, um alles auszuradieren, was man falsch geschrieben hatte, und ein Lineal, um Linien für die Wörter zu ziehen, auf denen man laufen konnte, und Zollmarkierungen auf dem Lineal, falls man wissen wollte, wie viele Zoll etwas war, und blaue Bleistifte und rote Bleistifte und grüne Bleistifte, um besondere Dinge in blau und rot und grün zu schreiben. Und all diese schönen Dinge befanden sich in eigenen kleinen Taschen in einem besonderen Etui, das sich mit einem Klicken schloss, wenn man es anklickte. Und sie waren alle für Puuh. "Oh!", sagte Puuh.

"Oh, Puuh!", sagten alle außer I-Aah.

"Danke", knurrte Puuh.

Aber I-Aah sagte zu sich selbst: "Dieses Schreibgeschäft.

Bleistifte und so weiter. Überbewertet, wenn du mich fragst. Albernes



Zeug. Da ist nichts drin."

Später, als sich alle von Christopher Robin verabschiedet und bedankt hatten, gingen Puuh und Ferkel im goldenen Abendlicht nachdenklich nach Hause und schwiegen lange Zeit. "Wenn du morgens aufwachst, Puuh", sagte Ferkel schließlich, "was ist das Erste, was du zu dir sagst?"

"Was gibt es zum Frühstück?", fragte Puuh. "Was sagst du dazu, Ferkel?"

"Ich frage mich, was heute wohl Spannendes passieren wird", sagte Ferkel. Puuh nickte nachdenklich.

"Das ist dasselbe", sagte er.

"Und was ist passiert?", fragte Christopher Robin.

"Wann?" "Am nächsten Morgen." "Ich weiß es nicht."

"Könntest du nachdenken und es mir und Puuh irgendwann sagen?"

"Wenn Sie es unbedingt wollten."

"Puuh schon", sagte Christopher Robin. Er seufzte tief, nahm seinen Bären an den Beinen und ging zur Tür, Winnie-Puuh hinter sich herziehend. An der Tür drehte er sich um und sagte: "Willst du sehen, wie ich gebadet werde?"

"Vielleicht", sagte ich.

"War Puuhs Federmäppchen besser als meins?"

"Es war genau dasselbe", sagte ich.

Er nickte und ging hinaus ... und einen Moment später hörte ich Winnie-Puuh - bump, bump, bump - hinter ihm die Treppe hinaufgehen.

